

GÜTERSLOHER
VERLAGSHAUS



Gütersloher Verlagshaus. Dem Leben vertrauen

EINMAL JENSEITS UND ZURÜCK

Ein Koffer für die letzte Reise

Herausgegeben von Fritz Roth

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

*Wir danken dem Hessen Fernsehen für die freundliche Genehmigung
zur Entlehnung des Buchtitels „Einmal Jenseits und zurück“
aus dem gleichnamigen Film, den Philipp Engel im Auftrag des
Hessischen Rundfunks zum Projekt „Ein Koffer für die letzte Reise“ drehte.*

1. Auflage

Copyright © 2006 by Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Konzept und Gestaltung: Deep Thought Kommunikation, Frankfurt/Main
Druck und Einband: Print Consult GmbH

Printed in Slovak Republic

ISBN-13: 978-3-579-03251-1

ISBN-10: 3-579-03251-8

www.gtvh.de

Vorwort

Ein Koffer für die letzte Reise? Nicht im Traum hätten wir daran gedacht, welche Kreise diese Idee ziehen würde – dabei hatten wir doch nur im Sinn, mitten im Leben stehende Menschen mit dem Gedanken an die eigene Endlichkeit vertraut machen zu wollen.

Jahrelang schienen sich alle im Lande einig: Immer mehr sollte es sein, möglichst von allem – und das am liebsten sofort. Aber plötzlich war alles anders. Die Menschen wollten, fast von einem Tag auf den anderen, nicht mehr um jeden Preis konsumieren; die „Spaßgesellschaft“ wurde zum Auslaufmodell. Während Politik und Wirtschaft Hände ringend nach Abhilfe suchten, lag für viele die Erklärung auf der Hand: Die wirklich wichtigen Bedürfnisse der Menschen können Sonderangebote nicht erfüllen. Was aber ist wirklich wichtig? Und wie könnte eine Frage lauten, bei deren Beantwortung wir den wichtigen Dingen näher kommen? Wir versuchten es mit der Aufforderung zum Koffer packen.

„Ein Koffer für die letzte Reise“ ist der Titel des Kunstprojektes, in dessen Rahmen wir aufforderten, sich zu besinnen: auf die Endlichkeit jeden Lebens, auf die Notwendigkeit der Identifikation des individuell Wesentlichen. Insgesamt 103 Bürger aus allen Teilen des Landes und seiner Bevölkerung – Frauen und Männer, Alte und Junge, Künstler und Handwerker, Prominente und Nicht-Prominente packten den Koffer, der sie auf der Reise aus diesem Leben begleiten könnte.

Wir waren gespannt: Was würden die von uns zur Verfügung gestellten, identischen Koffer enthalten? Würden es ähnliche oder völlig unterschiedliche Dinge sein? Sentimentales oder Praktisches? Erinnerung oder Ausrüstung? Natürlich hatten wir gehofft, dass die Inhalte der „Koffer für die letzte Reise“ so vielfältig sein würden wie die Menschen und ihre Biografien, wie die Träume und Weltanschauungen der Packenden.

Womit wir nicht rechnen konnten, war schließlich die Intensität, mit der jeder einzelne Koffer uns konfrontieren würde. Jedes einzelne Stück „Reisegepäck“ sprach uns mit Macht unmittelbar an, bewirkte Kaskaden emotionaler Assoziationen, die uns mal verstört, mal euphorisiert zurückließen.

Ganz ähnlich war es zuvor den Packenden ergangen. Oft schon am Tag nach Eingang der Einladung, so berichteten uns viele Teilnehmer, kreisten ihre Gedanken unaufhörlich um den Koffer und um die Bedeutung dessen, was mitgenommen werden sollte. Manch einer kam am Ende darauf, dass der Koffer leer bleiben müsse – mal aus Überzeugung, mal als Ausdruck der Unlösbarkeit der Aufgabe. Mancher sagte überfordert ab. Andere, mit unserer Mitteilung konfrontiert, dass die angestrebte Zahl von 100 Teilnehmern erreicht und ihre Zusage nicht mehr berücksichtigt werden könne, erlebten daraufhin persönliche Krisen. So kam es, dass unser Projekt nun 103 statt der ursprünglich geplanten 100 Koffer umfasst.

Viel von der Kraft der Gedanken zum „Koffer für die letzte Reise“ transportierte auch Phillip Engels beeindruckender Film zum Projekt, der erstmals am 15. Januar 2006 in der ARD gezeigt wurde. Seinem Titel haben wir den dieses Buches entlehnt; 1,56 Millionen Menschen sahen „Einmal Jenseits und zurück“ schon bei der Erstausstrahlung – ein schöner Erfolg, auch für unsere Bemühungen, die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit ins Leben zurückzuholen.

In der Gesamtschau ergab das Projekt ein berührendes, faszinierendes Bild dessen, was Menschen wirklich wichtig und nahe ist – oder dessen Nähe wir uns wirklich wünschen. Und so wurde auch dieses Buch viel mehr als der Katalog zur Ausstellung des Projektes „Ein Koffer für die letzte Reise“. Denn die Kraft der Gedanken hinter jedem einzelnen Koffer wird auch durch die Bilder und Begleitbriefe spürbar.

Bergisch Gladbach, im Mai 2006



Fritz Roth

Inhalt

16	Dr. Alt, Franz _____ <i>Journalist, Buchautor</i>
18	Arnold, Alfred _____ <i>Bildhauer, Maler, Objektkünstler</i>
20	Bantschow, Maria _____ <i>Selbstständig</i>
22	Bartlakowski, Dagmar _____ <i>Altenpflegerin, Koordinatorin</i>
24	Baus, Hermann Josef _____ <i>Fotograf</i>
26	Becker, Jürgen _____ <i>Kabarettist</i>
28	Becker, Krimhild _____ <i>Künstlerin</i>
30	Dr. Becker-Huberti, Manfred _____ <i>Pressesprecher des Erzbistums Köln</i>
32	Berger, Michael _____ <i>bekennender Spinner</i>
34	Dr. Berk, Hermann-Josef _____ <i>Psychotherapeut, Medienpsychologe</i>

- 36 **Bieber, Annemarie** _____
Stewardess
- 38 **Prof. Bienstein, Christel** _____
Institutsleitung, Pflegewissenschaftlerin
- 40 **Blase, Frank** _____
Unternehmer
- 42 **Böhmer, Anni und Hans** _____
Hausfrau, Rentner
- 44 **Borheier, Nicole** _____
Sekretärin
- 46 **Breitenbach, Helga** _____
Vorstandssekretärin i.R.
- 48 **Breu, Claudia** _____
Augenoptikermeisterin, Mediengestalterin
- 50 **Dr. Breuninger, Helga** _____
Geschf. Ges. d. Breuninger Stiftung
- 52 **Bruder Paulus** _____
Ordenspriester, Kapuziner
- 54 **Brühl, Rose-Marie** _____
Bankkauffrau i.R.
- 56 **Bruns, Bernd** _____
Redaktion postmortal.de
- 58 **Buß, Ingeborg** _____
Hebamme, Kinderkrankenschwester

Ein Koffer für die letzte Reise

- 60 **Dr. Causemann, Margret** _____
Tibetologin
- 62 **Coolen, Jacques** _____
Floristenmeister
- 64 **Dahme, Eva** _____
Art Direktorin
- 66 **Daub, Klaus** _____
Bildredakteur
- 68 **del Moral, Etienne** _____
Schüler
- 70 **Dittrich, Georg** _____
Architekt und Künstler
- 72 **Dübbelde, Karin** _____
Verwaltungsfachangestellte
- 74 **Eckel, Juliette A.** _____
Referentin für mod. Literatur, Moderatorin
- 76 **Elzenheimer, Manfred** _____
Metzgermeister
- 78 **Enax-Höppke, Cornelia** _____
Malerin
- 80 **Eumann, Marc Jan** _____
Mitglied des Landtages NRW
- 82 **Felder, Klaus** _____
Supervisor

- 84 **Fröhlich, Susanne** _____
Autorin, Moderatorin
- 86 **Fürstenau, Annabelle** _____
Studentin (Kommunikations-Design)
- 88 **Dr. Ganal, Monika** _____
Ärztin
- 90 **Glaser, Ute** _____
Freie Journalistin
- 92 **Habelt, Kathleen** _____
Studentin
- 94 **Hässler, Ruth** _____
Kinderkrankenschwester, Medizinerin
- 96 **Hecker, Alexandra** _____
Stellvertretende Filialleiterin im Einzelhandel
- 98 **Hedrich, Michael** _____
Journalist
- 100 **Heidorn, Dorothea** _____
Hebamme, Pflegedirektorin
- 102 **Herrenknecht, Joanita** _____
Studentin (Design)
- 104 **Hinterecker, Rolf** _____
Bildender Künstler
- 106 **Prof. Dr. Hommerich, Christoph** _____
Professor für Soziologie, Marketing und Management

Ein Koffer für die letzte Reise

- 108 **Mag. Janics, Ulrike** _____
Pädagogin, dzt. Karenz
- 110 **Jansen, Elisabeth und Walter** _____
Bildende Künstler
- 112 **Kämper-Laube, Angela** _____
Unternehmensberaterin
- 114 **Dr. Kauer, Christian** _____
Verkaufsleiter NRW
- 116 **Kehren, Bernd** _____
Pastor für Altenheimseelsorge und Schulgottesdienste
- 118 **Kläsgen, Guido** _____
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie
- 120 **Knoob, Peter** _____
Polizeibeamter
- 122 **Knopp, Ferro** _____
Freischaffender Künstler
- 124 **Koch, Thomas** _____
Chief Executive Officer
- 126 **Dr. Linz, Manfred** _____
Projektleiter
- 128 **Meurer, Barbara** _____
Dipl. Sozialpädagogin
- 130 **Meye, Maria Rita** _____
Diplom-Volkswirtin, Referentin

- 132 **Meyer, Ria Anita** _____
Bestatterin, Trauerbegleiterin
- 134 **Müllender, Bernd** _____
Journalist
- 136 **Müller, Hans-Jürgen** _____
Berufssoldat a.D.
- 138 **Müller, Jörg** _____
Rentner
- 140 **Dr. Müller-Fieberg, Rita** _____
Dozentin für Biblische Theologie
- 142 **Neurath-Sippel, Ulrike** _____
Volkskundlerin
- 144 **Nix, Alexander** _____
Landschaftsarchitekt
- 146 **Dr. Opgenoorth, Werner** _____
Vorstand i.R.
- 148 **Orth, Juliane** _____
Journalistin
- 150 **Otto, Gabrielle** _____
Dipl.-Kommunikations-Designerin
- 152 **Paul, Monika** _____
Personalsachbearbeiterin
- 154 **Dr. Peters, Louis** _____
Rechtsanwalt

Ein Koffer für die letzte Reise

- 156 **Pümpel, Philipp** _____
Theologe i.A., Schlosser
- 158 **Räderscheidt, Peter G.** _____
Maler, Objektkünstler
- 160 **Rahtgens, Johanna** _____
Hausfrau, Mutter
- 162 **Reitz, Dagmar** _____
Einrichtungs- und Dekorationsberaterin
- 164 **Prof. Dr. Rest, Franco** **Rest-Hartjes, Gisela**
Witteler, Ursula-Elisa _____
- 166 **Rühl, Lilo** _____
Selbstständig
- 168 **Ryborsch, Magda** _____
Literaturreferentin, Kommunalpolitikerin
- 170 **Dr. Saalfrank, Eva** _____
Kulturwissenschaftlerin
- 172 **Sanio, Ursula** _____
Ethnologin, Religionswissenschaftlerin
- 174 **Schäfer, Dierk** _____
Tagungsleiter
- 176 **Schäfer, Tanja** _____
Kaufm. Angestellte
- 178 **Schall, Claudia** _____
Chefredakteurin

- 180 **Schenten, Judith u. Schiller, Heike** _____
Verlegerinnen
- 182 **Schlolaut, Marie-Anne** _____
Journalistin
- 184 **Schmitt, Jürgen** _____
Lehrer, Künstler
- 186 **SchrUER, Marti** _____
Begleiterin Hausaufbahnungen
- 188 **Schulz, Purple** _____
Musiker, Texter, Bühnenarbeiter
- 190 **Scobel, Gert** _____
Moderator, Journalist
- 192 **Spliedt, Hildegard** _____
Vorstandssekretärin
- 194 **Projektgruppe Alten- und Pflegeheim St. Josef** _____
Annika Belgrath Elisabeth Herz Gertrude Knieli
Annemarie Dombek Helmut Bartholmei
- 196 **Meditationsgruppe StadtRaum Köln** _____
Annette Petra Maria Inka Gisela Ulla Gregor
Sylvia Katrin Christoph Mary Monika Werner
- 198 **Dr. Staffa, Christian** _____
Ev. Theologe, Geschäftsführer
- 200 **Terfrüchte, Josef F.** _____
Geschäftsführer

Ein Koffer für die letzte Reise

- 202 **Thibeault, Jimmy** _____
Hund
- 204 **Thibeault, Patrick** _____
Fotograf
- 206 **Többen, Hubert** _____
Kaufmann, Inh.
- 208 **Tress, Horst** _____
Kunstvermittler
- 210 **Tritschler, Thomas** _____
Unternehmer
- 212 **Unrau, Burkhardt** _____
Versicherungsfachmann
- 214 **von Hagens, Gunther** _____
Arzt
- 216 **von Schönburg, Alexander** _____
Chefredakteur
- 218 **Zimmermann, Fine** _____
Cembalistin
- 220 **Zimmermann, Gisela** _____
Regisseurin

DR. ALT, FRANZ *Journalist, Buchautor*

*„Wer glaubt, etwas mitnehmen zu können,
wird sich wahrscheinlich wundern.“*



Betreff: AW: AW: Koffer Projekt
Datum: Mon, 30 Jan 2006 07:37:16 +0100
Von: Franz Alt <franzalt@sonnenseite.com>



© Franz Alt

Lieber Kim Sen-Gupta

"Dem Tod sollten wir keine Vorschriften machen.
Er ist und bleibt ein großes Geheimnis.
Deshalb hab ich Ihnen den Koffer so zurückgesandt wie
Sie ihn mir gesandt haben.

Wer glaubt, etwas mitnehmen zu können, wird sich wahrscheinlich
wundern.

Ich finde es symptomatisch, dass mein kurzer Text, den ich Ihnen
ursprünglich gemailt hatte, sowohl auf Ihrem PC wie auch auf dem
unseren schlicht verschwunden ist. So ist es wohl am besten."

Sonnige Grüße aus Baden-Baden, Ihr Franz Alt.

76530 Baden-Baden
Zum Keltenring 11
Fon: 07221/31540
Fax: 07221/25064
www.sonnenseite.com

Franz Alt "Eine bessere Welt ist möglich – Ein Marshallplan für Arbeit,
Entwicklung und Freiheit"
Franz Alt, Rosi Gollmann, Rupert Neudeck
ISBN: 3-570-50069-1 – ca. € 19,00 – Riemann-Verlag
<http://www.franzalt.com/index.php?pageID=13&main:oid=d2756>

ARNOLD, ALFRED *Bildhauer, Maler, Objektkünstler*

*„Der Koffer – nur noch ein Fragment – als Erinnerung
an das irdische Reisen.“*



ALFRED ARNOLD

Name



ALFRED ARNOLD, 53, ARBEITET ALS BILDHAFER,
Über mich
MALER UND OBJEKTKÜNSTLER IN WACHTBERG BEI
BONN. NEBEN SEINER PERSÖNLICHEN ARBEIT
ALS KÜNSTLER IST IHA DAFÜR GELEGEN, MENSCHEN
IN IHRE KREATIVITÄT ZU FÜHREN, UM DAFÜR AUS
DEN ALLTÄGLICHEN DINGEN MIT EINER NEUEN
BLICK BEGEGNEN ZU KÖNNEN.

Über meinen Koffer

WIR SPÜREN DASS WIR NICHTS MITNEHMEN
KÖNNEN IN DEN HIMMEL.

F. GRÜN/VEG

DER KOFFER - NUR NOCH EIN FRAGMENT -
ALS ERINNERUNG AN DAS IRDISCHE REISEN.

BANTSCHOW, MARIA *Selbstständig*

*„... die Glückskekse sind für Gott ...
zu einer Einladung bringt man doch etwas mit!“*



Mona Jantschew

Name



Der Körper - verletzt - 1 Hand - selbständig als

Über mich

Organisationstätig - gelehrte Kaufhaus - Künstlerin (Skulpturen-
Objekte - Installationen)

Durch den plötzlichen Tod meines Mannes blieb die Auseinander-
setzung mit dem Tod unausweichlich.

Das schwarze Taub, man schwarzes Taub, es hielt meinen Mann

Über seinen Koffer

Wann, als er in der Leichenhalle lag und kalt war. Er wird auch
mich vom kalten "Toten Schlaf" der Art - ich kaufe ihn gegen die
Fingerringe, für meine Reden, er wird mit auf meine wichtigste
Reise gehen. Die Fäden der Liebe, der Kinder..., die Klare selbster-
schickliche "unter Geheimnis", den Buch "Die Wand" - ein Traut gegen die
Grenzen, der Konzentration zum Forthalten, zum Aufheben, zum...

Die Glückstücke sind für Gott. 'Für jeden Teil der Schöpfung eines
→ bei einer Einladung bringt man doch etwas mit'

BARTLAKOWSKI, DAGMAR *Altenpflegerin, Koordinatorin*

„Es ist UNSER Handgepäck!“

